

Rotarier unterstützen Haus Emmaus

ENGAGEMENT Vorstand überreicht Spende über 6500 Euro an die Einrichtung



Der Rotary-Club hat das Haus Emmaus mit 6500 Euro unterstützt, an der Scheckübergabe nahmen (v.l.) Gert Espig, Hermann Schmidt, Monika Stumpf, Dieter Hohl und Professor Günther Brobmann teil. (Foto: privat)

Der Rotary-Club Wetzlar unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit des Hospizes Haus Emmaus in Wetzlar. Auch zum Jahresbeginn gab es eine große Summe für die Hospizarbeit.

So freuten sich die Vorstandsmitglieder des Service-Clubs, erneut eine Spende in Höhe von 6500 Euro an den Vorsitzenden des Förderkreises des Hospiz Mittelhessen, Professor Günther Brobmann, und die Leiterin des Haus Emmaus, Monika Stumpf, überreichen zu dürfen.

Der Präsident des Rotary-Clubs, Dieter Hohl, sagte zu diesem feierlichen Anlass, er sei froh, dass der Service-Club in der Lage sei, das Hospiz immer wieder mit Geldspenden unterstützen zu können. So haben die Rotarier in der Vergangenheit bereits die Außenanlage des Hospizes, die Anschaffung von Pflgebetten, Rollatoren und Rollstühlen mitfinanziert.

Dieses Mal wird der Betrag, so Stumpf, für den Einbau von Akustikdecken verwendet. Im Eingangsbereich konnte dies bereits dank der Spendenzusage realisiert werden. Sie sollen die Lautstärke im Haus reduzieren.

Acht Plätze für Schwerkranke

Mit Hohl waren die Vorstandskollegen Gert Espig und Hermann Schmidt zur Scheckübergabe gekommen. Das Hospiz Haus Emmaus besteht seit 2004 und bietet acht Plätze für Schwerkranke.

Professor Günther Brobmann, der selbst ebenfalls Rotarier ist, dankte im Namen des Hauses Emmaus und des gesamten Teams für die langjährige und nachhaltige Unterstützung des Rotary-Clubs Wetzlar, „nicht nur durch Geld, sondern auch durch Sachspenden, die das Haus Emmaus benötigt und sehr gerne annimmt“, wie er sagte. (red)

Wetzlarer Neue Zeitung, 23. Januar 2018, Seite 12